



### ALLE GEMEINDEN: Wildwechsel erfordert Aufmerksamkeit

Die Gefahr eines Wildunfalls besteht grundsätzlich zu jeder Tages- und Jahreszeit. Besondere Vorsicht ist in der dunklen Jahreszeit geboten. Im Morgen- und Abendverkehr und besonders bei Waldabschnitten und Warnschildern sollten Autofahrer daher die Geschwindigkeit anpassen und jederzeit bereit sein zu bremsen. Die Kollision mit einem Tier kann schon bei moderater Geschwindigkeit eine erhebliche Wucht entwickeln. BILD: ARCHIV



### ALLE GEMEINDEN: Sammeln im Wald – respektvoll und umsichtig

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde wie auch Gäste respektvoll verhalten. BILD: ARCHIV



### UNTERSIGGENTHAL: Vandalismus und Littering

In der Nacht auf 1. November («Halloween») ist es zu Sachbeschädigungen an diversen öffentlichen Gebäuden gekommen. Auch in der Waldhütte Langenloo wurde gewütet und viel Abfall liegen gelassen. Der Gemeinderat verurteilt die vorgenommenen Taten und bittet darum, sachdienliche Hinweise direkt der Gemeindekanzlei, Telefon 056 298 01 20, zu melden. Die Stadtpolizei Baden ist in die Abklärungen miteinbezogen. BILD: ZVG

## BIRMENSTORF

### Öffentliche Auflage Nutzungsplanung mit Fragestunden (auf Anmeldung) am 18. und 26. November

Die revidierte Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland liegt bis 2. Dezember öffentlich auf und kann während der ordentlichen Öffnungszeiten im Gemeindehaus eingesehen werden. Die Unterlagen sind ebenfalls auf [www.birmenstorf.ch/aktuelles](http://www.birmenstorf.ch/aktuelles) abrufbar.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann innerhalb der Auflagefrist beim Gemeinderat Birmenstorf schriftlich Einwendungen erheben. Diese haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Im Rahmen von Fragestunden besteht die Gelegenheit, sich am 18. und 26. November, von 19 bis 21 Uhr, allfällige Fragen kompetent beantworten zu lassen.

Um die Schutzvorschriften Covid-19 zu gewährleisten, ist eine vorgängige Anmeldung unter 056 201 40 65 oder per E-Mail an [gemeindekanzlei@birmenstorf.ch](mailto:gemeindekanzlei@birmenstorf.ch) bis spätestens am Vortag unerlässlich.

### Tempo-30-Zonen auch auf Hööndlerweg und im Quartier Pilgerweg

Im Jahre 2009 wurde in den Wohnquartieren der Gemeinde, soweit damals möglich, flächendeckend «Zone Tempo 30» eingeführt. Inzwischen ist neu das Quartier Hööndlerweg (Sackgasse) entstanden. Im Weiteren wurde der Kreisel Chrüz erstellt und die Fislisbacherstrasse (Kantonsstrasse) neu über besagten Kreisel in die Badenerstrasse angeschlossen. Das Teilstück der nunmehr «alten Fislisbacherstrasse» wurde zu einer kommunalen Erschliessungsstrasse zurückgestuft.

Mit der Ausdehnung der Tempo-30-Zone auf diese beiden Quartiere wird letztere tatsächlich flächendeckend auf alle Wohnquartiere umgesetzt und damit der behördenverbindlichen Vorgabe im kommunalem Gesamtplan Verkehr (KGV) aus dem Jahre 2017 nachgekommen.

Die Umsetzung der Zonensignalisation setzt einerseits ein baurechtliches (für den Pforteneinbau Fislisbacherstrasse und Bernerweg) und andererseits ein signalisationsrechtliches Verfahren (Verfügung abweichende Höchstgeschwindigkeit) voraus. Die beiden Verfahren starten ab 16. November. Die detaillierten Unterlagen können ab jenem Datum bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Allfällige Einwendungen sind innert der 30-tägigen Auflagefrist schriftlich begründet an den Gemeinderat zu richten.

### Birmenstorf Senioren 60+

Die geplanten Seniorentreffs - immer am zweiten Mittwochnachmittag des Monats - werden wegen der aktuellen Corona-Situation vorläufig ausgesetzt. Die Seniorenkommission dankt fürs Verständnis.

## EHRENDINGEN

### Häckselaktion

Der Häckseldienst findet von Montag, 9. November, bis Mittwoch, 11. November, statt. Die Gemeinde bittet darum, das Häckselgut ab 7 Uhr geordnet, gut greifbar und an gut zugänglicher Lage für den Häcksler auf einem gut erreichbaren Platz bereitzustellen. Die Äste sollen nicht kurz geschnitten werden. Das Häckselgut wird abgeführt. Es ist der Vermerk «Eigengebrauch» anzubringen, falls es nicht abtransportiert werden soll. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

### Deck- und Dekorationsäste

Am Samstag, 21. November, werden von 9 bis 12 Uhr, bei der Forsthütte Schlad Deck- und Dekorationsäste verschiedener Baumarten verkauft. Sie werden zu Bündeln von 5 und 10 Franken abgegeben. Über Telefon 076 463 33 55 werden Bestellungen bis Samstag, 14. November, entgegengenommen. Gleichzeitig besteht auch die Möglichkeit, Weihnachtsbäume reservieren zu lassen, auch grosse Weihnachtsbäume für Aussendekorationszwecke. Sie werden auf Wunsch per Hauslieferdienst zugestellt.

### Abgabe Kerzenziehen

Das Kerzenziehen findet dieses Jahr nicht wie gewohnt für die ganze Bevölkerung statt, sondern nur für die Schulkinder. Man wird auch nicht wie gewohnt im ökumenischen Kirchenzentrum sein, sondern in der Schule Lägernbreite «im Grotto». Die Organisatoren sind froh, trotz Corona doch noch eine gute Lösung gefunden zu haben, um den Kids das Kerzenziehen in Ehrendingen ermöglichen zu können. Sie werden diese Woche von Mittwoch bis Freitag mit den Schulklassen Kerzen ziehen. Am Samstag und Sonntag findet dieses Jahr kein Kerzenziehen statt.

### Wildwechsel erfordert vermehrte Aufmerksamkeit

Die Gefahr eines Wildunfalls besteht grundsätzlich zu jeder Tages- und Jahreszeit. Besondere Vorsicht ist in der dunklen Jahreszeit geboten. Im Morgen- und Abendverkehr und besonders bei Waldabschnitten und Warnschildern sollten Autofahrer daher die Geschwindigkeit anpassen und jederzeit bereit sein zu bremsen. Die Kollision mit einem Tier kann schon bei moderater Geschwindigkeit eine erhebliche Wucht entwickeln. Achtung: Auf ein Reh oder einen Hirsch folgt meist ein zweites oder drittes Tier. TCS-Verkehrs-Tipps bei Wildunfällen:

- Die Verkehrswarnschilder mit Wild ernst nehmen
- In Waldgebieten und auf Landstrassen aufmerksam und nicht zu schnell fahren
- Wald- und Feldrand im Blickwinkel behalten
- Taucht ein Tier auf, sofort bremsen, abblenden und wenn möglich hupen

- Achtung, die Tiere sind oft nicht alleine unterwegs
- Verhalten beim Zusammenprall:
  - Maximale Bremsleistung
  - Lenkrad gut festhalten
  - Fahrspur halten
  - Auf panikartige und riskante Ausweichmanöver verzichten
- Handeln nach Kollision mit Wildtier
  - Warnblinkanlage anschalten und Unfallstelle mit Pannendreieck sichern
  - Die Polizei benachrichtigen unter Telefon 117, Wildunfälle müssen in der Schweiz von Gesetzes wegen gemeldet werden. Die Polizei zieht, wenn nötig, weitere Spezialisten (Wildhüter, Jäger, Tierarzt) hinzu.
  - Auf die Polizei warten und nicht versuchen, sich dem Tier zu nähern
  - Auch wenn das Tier nach einer Kollision im Wald verschwunden ist, besteht Meldepflicht! Sehr oft sind die Tiere verletzt und verenden später.

Verschiedene Schutzmassnahmen im Kanton Aargau:

Im Aargau konnten bisher vier Wildwarnanlagen realisiert werden. Tiere werden durch Wärme und Bewegungssensoren detektiert, und der Autofahrer wird mit dem aufleuchtenden «Achtung Wild»-Schild gewarnt. Zusammengefasst sind die Jäger vor Ort und der Kanton mit den Anlagen sehr zufrieden. In allen Fällen wurden die Unfälle sehr stark reduziert. Weitere Warnanlagen sind in Planung. Ab dem kommenden Jahr melden die Jäger die Strassenunfälle digital auf einer Karte. Die letzte Verantwortung liegt jedoch bei den Verkehrsteilnehmern.

### Das Aargauer Namenbuch startet

Der Verein Aargauer Namenbuch widmet sich in den nächsten drei Jahren der Aufnahme der bisher unerforschten Flurnamen. Die Erfassung der lokalen Namenwelt soll dabei in Partizipation mit der Bevölkerung erfolgen, die ihre Namen am besten kennt. Ankenland, Grindwäschi, Brummel, Bäpperch, Tüfelsloch und Wüestmatt – diese Namen von Landschaftsteilen, die sogenannten Flurnamen, sind im Aargau enorm vielfältig und bisher unerforscht. Im Rahmen des Vereins «Aargauer Namenbuch» werden in den Jahren 2020 bis 2023 erstmals die Aargauer Flurnamen gemeinsam mit der Bevölkerung erhoben und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Projekt widmet sich der Sammlung der bisher unerforschten Flurnamen, die mehrheitlich mündlich verwendet werden und bisher noch nicht nachhaltig schriftlich gesichert sind. Mit der Erhebung und Sammlung der mündlich tradierten Flurnamen wird somit wertvolles Kulturerbe bewahrt. Einbezug der Bevölkerung: Die lokale Bevölkerung kennt ihre Namenwelt am besten, auch die Namen, die nur mündlich verwendet werden und nicht auf einer Karte erscheinen. Das Projekt möchte deshalb mit einer breiten Palette an Partizipationsmöglichkeiten arbeiten. Mitmachen steht

jedem offen: Namen melden, sich als Gewährsperson vorschlagen oder am öffentlichen Spaziergang teilnehmen. Die Namen werden gegebenenfalls auch an Ort und Stelle, direkt im Gelände, erhoben. Mittels einer Begehung im Feld mit Personen, die mit der lokalen Namenwelt besonders vertraut sind, werden diese mündlich tradierten Namen gesammelt. Wissens- und Erfahrungstransfer im Spazieren sozusagen.

Der gesamte Namenschatz soll der Öffentlichkeit laufend online zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus werden Ergebnisse an öffentlichen Spaziergängen in ausgewählten Gemeinden des Kantons präsentiert. Weitere Informationen finden sich unter [www.aargauer-namenbuch.ch](http://www.aargauer-namenbuch.ch).

### Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen. Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein. Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde wie auch Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, man sammelt mit Mass, beschädigt weder grosse noch kleine Bäume, pflückt keine geschützten Pflanzen, beachtet kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nimmt den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe. Vorsicht bei Holzschlägen! Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen, und erst, wenn die Holzerearbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

### Nächste Termine

- Freitag, 6. November, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Unterdorf: Abgesagt! Vernissage «Tina Imhof: unterwegs», Kulturkommission
- Samstag, 7. November, 20.30 Uhr: Kabarett «Die Wellküren Abendlandler», Bühne Heimat

- Montag, 9. November, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden (mit Termin), ökumenisches Zentrum
  - Mittwoch, 11. November, 19 Uhr: Abgesagt! Fasnachtseröffnung Gipsbachschluderi
  - Mittwoch, 11. November, 14 Uhr: Weihnachtsbasteln, Frauen im Zentrum, Alte Pfarrhausstube
- Kurzfristige Änderungen aufgrund Covid-19 bleiben vorbehalten. Aktuelle Informationen über die Durchführung der Anlässe finden sich auf den Webseiten der Veranstalter.

## FREIENWIL

### Gemeindeversammlungen vom 26. November: Abgesagt!

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat der Gemeinderat beschlossen, die Einwohnergemeindeversammlung und die Ortsbürgergemeindeversammlung abzusagen. Im Dezember wird mittels eines Urnengangs über die wichtigsten Traktanden abgestimmt. Weitere Informationen werden zeitnah folgen.

### Informationsabend zum Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) vom 10. November: Abgesagt!

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat der Gemeinderat beschlossen, die Informationsveranstaltung zum LEK abzusagen. Der Berichtsentwurf und der dazugehörige Plan mit den möglichen Massnahmen und Schutzbestimmungen werden ab dem 11. November auf [www.freienwil.ch](http://www.freienwil.ch) aufgeschaltet. Der Plan kann zur besseren Lesbarkeit digital vergrössert werden. Unter Verwaltung/Bauzonen findet sich zum Vergleich der aktuell gültige Kulturlandplan aus dem Jahr 1995. Alles liegt ab dem 11. November auch physisch auf der Gemeindeverwaltung Freienwil auf und kann auf Voranmeldung eingesehen werden. Die Bevölkerung sowie die Grundeigentümer und Bewirtschafter können bis am 30. November ihre Meinung auf [info@freienwil.ch](mailto:info@freienwil.ch) oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung kundtun. Konkrete Fragen können direkt an den zuständigen Gemeinderat, Vizeammann Othmar Suter ([othmar.suter@freienwil.ch](mailto:othmar.suter@freienwil.ch)) gerichtet werden (bitte die Telefonnummer hinterlassen). Der Bericht bildet, neben dem Räumlichen Entwicklungsleitbild, die Grundlage für die Revision der Bau- und Nutzungsordnung.

### Inpflichtnahme von Gaudenz Schärer

An der Gemeinderatssitzung vom 6. Oktober 2020 wurde Gaudenz Schärer offiziell in Pflicht genommen. Die Ressorts wurden wie folgt aufgeteilt: Gemeindeammann Robert Müller – Allgemeine Verwaltung – Personal – Gemeindeversammlungen, – Abstimmungen, Wahlen

- Information
- Hoch- und Tiefbau inklusive Werkleitungen im Baugebiet
- Verkehrsträger
- Alle öffentlichen Anlagen
- Friedhof

Vizeammann Othmar Suter:

- Ortsbürgergemeinde
- Forstwirtschaft
- Landwirtschaft
- Jagd
- Gewässer
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Umweltschutzkommission

Gemeinderat Urs Rey:

- Sozialwesen
- Gesundheitswesen
- Senioren
- Kinder und Familien
- Tagesstrukturen
- Planungskommission

Gemeinderat Lucius Mathys:

- Bildung
- Schule Freienwil
- Kreisschule Surbtal
- Überregionale Musikschule (üms)
- Jugend und Kultur

Gemeinderat Gaudenz Schärer:

- Finanzen, Steuern
- Öffentliche Sicherheit
- Gewerbe und Industrie
- Feuerwehr, Militärwesen, persönnlicher Zivilschutz
- Umweltschutz, Energie und Abfall

#### Zustelladresse Gemeindeverwaltung

Die offizielle Zustelladresse der Gemeindeverwaltung lautet: Gemeindeverwaltung Freienwil, Schulstrasse 2, 5423 Freienwil.

#### Corona-Fälle auch auf der Gemeinde

Wie bereits auf der Website mitgeteilt, bleibt der Schalter der Gemeindeverwaltung Freienwil aufgrund eines positiven Covid-19-Falls bis zum 6. November geschlossen. Die Verwaltung ist von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 11 Uhr telefonisch unter 056 222 35 40 sowie jederzeit per E-Mail (info@freienwil.ch) erreichbar. Der Gemeinderat und die Kommissionen führen ihre Sitzungen bis auf Weiteres im Saal des «Weissen Windes» durch, um die Abstandsvorschriften einzuhalten. Der Bevölkerung wird nahegelegt, wegen Corona grosse Vorsicht walten zu lassen und die Vorgaben von Bund und Kanton strikt einzuhalten.

#### Umfrage zur Kinderfreundlichkeit

Wie kinder- und familienfreundlich ist Freienwil? Teilen Sie uns Ihre Einschätzung mit! Beantworten Sie die Online-Umfrage für Eltern oder diejenige für Kinder und Jugendliche bis zum 10. November unter [www.freienwil.ch](http://www.freienwil.ch) (> Leben > Für Kinder und Familien).

#### Eröffnung Restaurant Weisser Wind

Der neue Wirt Alessio Gretz teilt mit, dass die Eröffnung des «Weissen Windes» an den vorgesehenen Terminen stattfindet. Die offizielle Eröffnung findet am Wochenende vom 13./14. November im Saal jeweils ab 17 Uhr statt. Das Restaurant ist aber bereits ab Freitag, 6. November, ab 18 Uhr zu den normalen Öffnungszeiten, unter Berücksichtigung der geltenden Richtlinien des Bundesamts für Gesundheit

und des Kantons Aargau geöffnet ([www.restaurantweisserwind.ch](http://www.restaurantweisserwind.ch))

#### Absage Konzert Michael von der Heide

Das Konzert vom 7. November muss aufgrund der vom Bund verordneten Massnahmen (Gästabeschränkung) abgesagt werden.

#### Seniorenweihnacht

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird die Seniorenweihnacht vom 3. Dezember abgesagt. Die Gemeinde dankt fürs Verständnis.

#### Buurelandweg

Einen Sommer lang war der Buurelandweg zu Gast in Freienwil. In diesem, von Corona geprägten Jahr hat er vielen Menschen eine Möglichkeit aufgezeigt, sich im Freien zu bewegen. Es war herrlich anzusehen, wie viele Leute an den Wochenenden den Weg unter die Füsse nahmen, insbesondere auch Familien mit Kindern und ganze Schulklassen. Auf sympathische Art wurde den Besuchern die Landwirtschaft, aber auch die Gemeinde Freienwil nähergebracht. Nun geht diese Sommerliebe zu Ende, und es bleibt zu danken: dem Bauernverband Aargau, den beteiligten Landwirten, Martin Burger und Dora Suter, und allen anderen, die in irgendeiner Art an diesem Projekt beteiligt waren.

#### Adventsfenster 2020

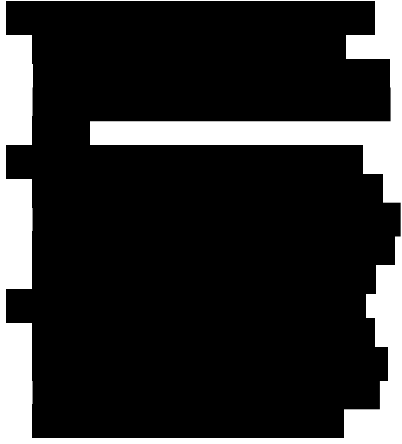
Vom 1. bis 24. Dezember wird im Gebiet Roos, alte Ehrendingerstrasse, Friedhofweg, Häntschematt, wieder täglich ein Adventsfenster beleuchtet. Die Organisatoren suchen 24 Familien oder Haushalte, die Lust haben, ein Fenster zu gestalten.

Bei Interesse oder Fragen melde man sich bei [vorstand@landfrauen-freienwil.ch](mailto:vorstand@landfrauen-freienwil.ch), oder M. Hirschi, 056 221 01 63. Die Landfrauen freuen sich über viele Anmeldungen.

## GEBENSTORF

#### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:



#### Hinweis für die Bevölkerung

Aufgrund der besonderen Lage und der akut steigenden Fallzahlen bittet die Gemeinde die Bevölkerung, die Dienstleistungen der Gemeinde wenn möglich online zu beziehen. Die Kon-

takte finden sich unter [www.gebenstorf.ch](http://www.gebenstorf.ch). Die Gemeindeverwaltung bleibt weiterhin geöffnet. Im Verkehr mit dem Gemeindehaus gilt strikte Maskenpflicht.

#### Leiter Liegenschaften hat gekündigt

Nach nur einem Jahr hat Micha Waldmeier seine Stelle als Leiter Liegenschaften gekündigt. Er hat nahe seines Wohnorts im Fricktal eine neue Herausforderung angenommen. Die Gemeinde bedauert seinen Weggang per 31. Januar 2021. Die Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

## OBERSIGGENTHAL

#### Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

Die jährlichen Kosten für Ordnung, Sicherheit und Verteidigung betragen 1,54 Millionen. Sie verteilen sich auf Polizei (0,45 Millionen), Rechtswesen (0,69 Millionen), Feuerwehr (0,25 Millionen) und Zivilschutz (0,15 Millionen). Um diese Kosten abzudecken, muss die Gemeinde 7 % der Steuern aufwenden.

## TURGI

#### Arbeitsjubiläum

Am 1. November konnte Sarah Koller ihr 5-jähriges Arbeitsjubiläum als Leiterin der Abteilung Steuern der Gemeinde Turgi feiern. Gemeinderat und Gemeindepersonal gratulieren Sarah Koller zum Jubiläum! Für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde Turgi danken sie ihr herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrer Tätigkeit.

#### Eidgenössische und kantonale Abstimmungen: So ist die briefliche Stimmabgabe gültig

In den letzten Tagen wurden die Unterlagen für die eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmungen vom 29. November in die Turgemer Haushaltungen verteilt. In diesem Zusammenhang ruft das Wahlbüro die Vorgaben für die briefliche Stimmabgabe in Erinnerung:

- Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt des Stimmmaterials möglich.
- Sämtliche Stimmzettel müssen im amtlichen Stimmzettelkuvert verschlossen werden.
- Der Stimmrechtsausweis muss unterzeichnet sein.
- Stimmrechtsausweis und Stimmzettelkuvert müssen im amtlichen Antwortkuvert zurückgesandt werden.

Das Antwortkuvert kann in den Gemeindebriefkasten geworfen oder per Post geschickt werden. Damit das Kuvert rechtzeitig eintrifft, hat die Aufgabe bei der Post mindestens fünf Tage vor dem Wahltag zu erfolgen. Anstelle der brieflichen Stimmabgabe

ist auch die persönliche Stimmabgabe an der Urne möglich. Das Wahlbüro der Gemeinde Turgi ist am Wahlsonntag von 9 bis 9.30 Uhr geöffnet.

#### Einladung zur Informationsveranstaltung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zur öffentlichen Informationsveranstaltung auf Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr, ins Bauernhaus an der Limmat ein. Der Gemeinderat informiert über das Budget 2021 und die Prüfung der Gemeindefusion mit der Stadt Baden. Aufgrund der Covid-19-Situation gilt für die Informationsveranstaltung eine Schutzmaskenpflicht. Schutzmasken sowie auch Desinfektionsmittel werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Zudem werden die Kontaktdaten aller Teilnehmer (Telefonnummer) aufgenommen. Es liegt in der persönlichen Verantwortung jedes Einzelnen, bei grippeähnlichen Symptomen nicht an der Informationsveranstaltung teilzunehmen. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, die Gelegenheit zu nutzen und sich über die anstehenden Geschäfte informieren zu lassen. Zudem besteht die Gelegenheit, die persönlichen Anliegen dem Gemeinderat kundzutun und über Bedürfnisse der Bevölkerung zu sprechen. Der Gemeinderat freut sich auf rege Teilnahme.

#### Aargauer Namenbuch

Der Verein Aargauer Namenbuch widmet sich in den kommenden drei Jahren der Aufnahme der bisher unerforschten Flurnamen. Die Erfassung der lokalen Namenwelt soll dabei in Partizipation mit der Bevölkerung erfolgen. Ankenland, Grindwätschi, Brummel, Bäpperch, Tüfelsloch und Wüestmatt - diese Namen von Landschaftsteilen, die sogenannten Flurnamen, sind im Aargau enorm vielfältig und bisher unerforscht. Im Rahmen des Vereins Aargauer Namenbuch werden in den Jahren 2020 bis 2023 erstmals die Aargauer Flurnamen gemeinsam in Einbezug der Bevölkerung erhoben und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Projekt widmet sich der Sammlung der bisher unerforschten Flurnamen, die mehrheitlich mündlich verwendet werden und bisher noch nicht nachhaltig schriftlich gesichert sind. Mit der Erhebung und Sammlung der mündlich tradierten Flurnamen wird somit wertvolles Kulturerbe bewahrt. Die lokale Bevölkerung kennt ihre Namenwelt am besten, auch die Namen, die nur mündlich verwendet werden und nicht auf einer Karte erscheinen. Das Mitmachen steht jedem Einzelnen offen. Weitere Informationen finden sich auf [www.aargauer-namenbuch.ch](http://www.aargauer-namenbuch.ch).

## UNTERSIGGENTHAL

#### Vandalismus an öffentlichen Gebäuden

In der Nacht auf 1. November («Halloween») ist es zu Sachbeschädigungen an diversen öffentlichen Gebäuden gekommen. An die Fassade, des mit viel

Aufwand sanierten Schulhauses A, wurden unter anderem Eier geworfen. In der ganzen Schulanlage und am alten Postgebäude (Schulprovisorium) wurden weitere Schäden verursacht. Die Mitarbeiter der Haus- und Werkdienste mussten mit grossem Aufwand wieder für Ordnung sorgen. Auch in der Waldhütte Langenloo wurde gewütet und viel Abfall liegen gelassen.



Schulhaus A mit Eiern beworfen BILD: ZVG

Ausserdem wird der Turnbetrieb in der Doppeltturnhalle regelmässig und mutwillig durch Jugendliche im Alter von 11 bis 13 Jahren gestört und beeinträchtigt. Der Gemeinderat hat zwar Verständnis für die aktuell angespannte Lage, aber Vandalismus und Littering sind sicherlich nicht die richtige Lösung. Der Gemeinderat verurteilt die vorgenannten Taten und bittet darum, sachdienliche Hinweise direkt der Gemeindekanzlei, 056 298 01 20, zu melden. Die Stadtpolizei Baden ist in die Abklärungen miteinbezogen und wird mit dem Gemeinderat Massnahmen ergreifen, um eine potenzielle Täterschaft in einem nächsten Fall frühzeitig zu erkennen und Schäden zu vermeiden.

#### Fahrdienst

Der Fahrdienst von Untersiggenthal wurde bis auf Weiteres eingestellt. Sobald wieder Fahrten gebucht werden können, wird die Bevölkerung informiert.

#### Abrechnungen zulasten Jahresrechnung 2020

Ein verrücktes Jahr neigt sich in grossen Schritten dem Ende zu, und die Vorarbeiten für den Jahresabschluss laufen bereits. Deshalb erfolgt hiermit der Aufruf an alle Lieferanten und Dienstleister, aber auch an Mitarbeitende in Nebenämtern und Kommissionsmitglieder, ihre Abrechnungen sobald wie möglich einzureichen. Insbesondere sind

- Abrechnungen über Spesen und Sitzungsgelder bis Donnerstag, 3. Dezember, 12 Uhr, bei der Abteilung Finanzen abzuliefern. Später stattfindende Sitzungen können im Folgejahr in die Liste aufgenommen und ausbezahlt werden.
- Lieferanten- und Leistungsabrechnungen, welche noch zulasten des Jahres 2020 bezahlt werden sollen, bis spätestens Donnerstag, 14. Januar 2021, auf der Abteilung Finanzen abzuliefern.

Die Gemeinde dankt für das Einhalten der Fristen. Es ermöglicht der Abteilung Finanzen einen termin- und periodengerechten Jahresabschluss.

Inserat



# LAGERVERKAUF

mode  
schuhe  
accessoires

**LETZTE TAGE! Bis Samstag, 7. November 2020**  
Montag bis Freitag, 10–20 Uhr und Samstag, 9–17 Uhr  
**Reusswehrstrasse 1, 5412 Gebenstorf**  
Parkplätze vor dem Haus und vis-à-vis

**ledergerber. mode**  
[www.ledergerber.ch](http://www.ledergerber.ch)

KOMPAKT.CH

114405 RSK